Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengan	g 🗆 Dt. Phil. (I	Lehramt)	□ Dt. Phil. (1	nicht Lehramt)	
	Grundschu	llehramt	□ anderes		
Fachsemest	er <u>2</u>	<u> </u>			
Alter (Jahre	e) <u>27</u>			•	
Geschlecht	™ännlich	□ transgender	□ weiblich	□ nichts davon/k.A.	
Haben Sie d	ie Klausur im	Basismodul Li	nguistik bere	eits bestanden?	
	Жja	□ nein			
Welche Spra	iche oder Spra	chen sprechen	Sie von früh	ner Kindheit an?	
		·			
Welche Spra	ichen haben Si	e wie lange in	der Schule ge	elernt?	
1.	Sprache	inglisch_	<u> </u>	Schuljahre Schuljahre	
2.	Sprache	enternish	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Schuljahre 4	
3.	Sprache <u>F</u>	ontossil	<u> </u>	Schuljahre 3	
In welchen B	undesländern	sind sie haupt	sächlich zur	Schule gegangen?	
<u>5</u> 4	nleswig -	Holstein		·	
			hrungslitera	tur haben Sie genutzt/nutzen	
Sie? Nennen	Sie maximal z	wei Bücher bz	w. Autoren (2	z.B. Auer, Busch u. Stensch-	
ke, Duden-G	rammatik, Eis	enberg, Lüdeli	ng <u>, Schäfer</u> ,	Meibauer u.a.).	
1.	Schäufer	Grav	matisae	Brokniby 1. Dute	_
2.	Eisenburg			Brokniby A. Dute	
		ung in deutsch			
□ sehr	gut ⊅ ≪gut	□ mittelmä	Big □ scl	hlecht □ sehr schlecht	

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	8	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		×
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.	·	X
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	×	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		X
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.	1	×
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	\times	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	\times	

Frage 1 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	≯gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	Leicht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

S	P)	1-	AB	<u></u>
				J	AB	
Nachts schli	ef	sie,	tagsüber	<u>_</u>	surfte	sie
AB I	2	5	AB	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	P	S
Nach 6300 Kilometeri	1 und 60	Tagen	erreichte	sie	Die Insel La	Reunion
AB			P	S	0	

Frage	2	finde	ich	•••
-------	---	-------	-----	-----

□ sehr gut verständlich	≭gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	√a(leicht	□ sehr leicht

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
 - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
 - b Artikel Adjektiv Nomen
 - c Adjektiv Adjektiv Nomen
 - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
 - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie ein einziger Marktplatz [>] sein und später die ganze Welt [].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [a] werden <u>ihre Betriebe</u> [e] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	⊯gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
🗆 sehr schwierig	□ schwierig	≱ leicht	□ sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [0].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [Al] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [A] an der Suchaktion [O] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

5.	Unterstreichen	Sie	die	Attribute	in	folgendem	Satz.
----	----------------	-----	-----	-----------	----	-----------	-------

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	≯gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
🗆 sehr schwierig	schwierig	□ leicht	🗆 sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [7] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [A] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	≰ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	S schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

Es hat gek		nit dem Referat fertig	
_ <u>& h</u>	at gullingels +	to du worst	mit dem Refisk
	rtig.		
	-	·	
<u> </u>			
		<u> </u>	
Ich komme	e morgen in die Sc	hwimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen	•		
1ch	comme prisque	n in die Silve	simmaballe und
Vone	Mir Bum	n in the Silver	~ .
·		U	
			· · · · · · ·
· ***		4	
•	·		
Frage 7 finde ich	••		
□ sehr gut verständl	ich 🎾 gut verständlich	n □ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	>₹ leicht	□ sehr leicht

Es gibt einen	Fernseher, <u>la</u>	s mit den Zusc	chauern spricht.	
Interessant is	st ein Roboter,	den Verk	ehr kontrolliert.	
Man kauft Kleidung, sich selbst reinigt.				
Du wohnst in einem Haus, unter dem Erdboden liegt.				
Frage 8 finde ich				
□ sehr gut verständlich	ts-gut verständlich	□ schlecht verständlich	🗆 sehr schlecht verständlich	
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	psehr leicht	

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

St	eversucnteb	eimuberquerena	lerschluc	
ht	tnichtindena	bgrundhinunter:		
	Sie pers	white bein	Obegune de .	Shlush midd
· <u> </u>	in den	Hogsund)	himmeter as the	Van .
		U		
		·		
be	eimspazierei	ngehenundgesch	ichtenerzählen	
w	arensichmic	haundgabivieln	ähergekommen	•
<u></u>	Burn Sp	rativengelen u	and Gentrature	vz-hlen
	waven S	ion Micha	. und Gobi V	id mahur
	gekomme	~	0	
	0			
				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Frage 9 fi	inde ich			
□ sehr gu	t verständlich	≠ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr sch	hwierig	☐ schwierig	≈ leicht	□ sehr leicht
	=	-		

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffne n	das Gesi	tell anbi	nden	Offenheit
die Bindun	g fröhlich	die K	Kindheit	kindisch
die Angeste	ellte der Froh	ısinn		
	- > (
. 1.	Substantive		· .	<u> </u>
	Birding, Ki.	retruit, offe	Just 1	Frohim.
2.	U			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
			, , , , , , , , , , , , , , , , , , , 	<u>.</u>
3.	Koben	···	<u> </u>	
	eroffner	·		
4.	antinden			
	Adikal du	i 1 des,		*
5.	-			
	Adjustive Kin	dish,		<u> </u>
Frage 10 finde ich				
□ sehr gut verständlic	h □ gut verständlic	h Aschlecht vers	tändlich □ seh	nr schlecht verständlich
☐ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ seh	nr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden <u>den Schulabgänge</u>rn <u>viel zu wenig Lehrstellen</u> bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr <u>den mittleren und kleinen Betrieben</u> vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

🗆 sehr gut verständlich	≤ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	a leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 6
- **≥** 5
- □ 4
- □ 3
- □ 2
- □ 1.